



Sammlung Theaterzettel

Die blaue Maus

Engel, Alexander

1908-12-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 13. Dezember 1908

Die blaue Maus

Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Fanchon Duclair	Lene Blankenfeld
Lebodieu, Direktor der Eisenbahn Paris—St. Cloud	Emil Hecht
Eveline, dessen Frau	Julie Sanden
César Robin, Sekretär	Alexander Kökert
Clarisse, dessen Frau	Traute Carlsen
Mosquitier	Karl Neumann-Hoditz
Philippe de Ravassol	Oscar Ingenohl
Briquet	Gustav Trautschold
Mathieu) Diener	Emil Berisch
Michel)	Mathias Voigt
Pourboire	Paul Tietsch
Mouche	Paul Bieda
Ein Herr mit Glatze	Lothar Liebenwein
Der Kommissär	Sigmund Kraus
Rose, Kammermädchen bei Fanchon	Jenny Hotter
Georgette, Kammermädchen bei Robin	Ella Eckelmann
Gaspard	Camillo Bolze
Piccolo	Hedwig Hirsch
Erster) Diener	Georg Maudanz
Zweiter)	Hans Debus
Kommissionar	Heinrich Füllkrug

Kommissionäre, Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt im Direktionsbureau der Eisenbahn Paris—St. Cloud; der zweite in der Wohnung von Fanchon Duclair; der dritte Akt in Robins Wohnung.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . . . 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse (I) des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgelder statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kroner (alter Prätzerstr.) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

20. Vorstellung im Abonnement C.

Oberon

Anfang 7 Uhr.

Montag den 14. Dezember 1908

Keine Vorstellung.